

Faktorisierung. Was haltet ihr davon?

Beitrag von „CDL“ vom 5. Mai 2025 21:47

Zitat von Kris24

Ich habe auch extreme Prüfungsangst, aber im Referendariat war der Prüfungszeitraum begrenzt auf wenige Monate. Ich schrieb ja ohne Lehrprobenzeitraum.

Im Studium gab es fast 12 Semester Prüfungsangst.

Ein sehr gutes Beispiel für das, was ich schrieb: Für mich hat sich eben trotz der teilweise auch im Studium erlebten, kontinuierlichen Beurteilung, erst das Ref als Dauerbeurteilung angefühlt und zwar von Tag 1 an, bis zum Ende. Das hatte bei mir sehr viel damit zu tun, dass ich während meines Erststudiums noch weitestgehend gesund und belastbar war, vor Aufnahme des Zweitstudiums dann aber zur Schwerbehinderten wurde, was im Studium letztlich keine direkte Rolle gespielt hat, im Schuldienst aber noch vor Antritt des Refs zu massiven Diskriminierungserfahrungen geführt hat, die mich seitdem ich im Schuldienst tätig bin auch kontinuierlich begleitet haben.

Die Gründe, warum man was wie bewertet oder wahrnimmt sind eben letztlich sehr individuell und sagen absolut nichts darüber aus, ob ein Studium tatsächlich personenunabhängig anspruchsvoller war als ein anderes. Das sollte eigentlich jedem und jeder hier einsichtig sein und dementsprechend auf irgendwelche absoluten Aussagen jenseits der rein persönlichen Wahrnehmung verzichtet werden.